

„Zmörgele und Muulörgele“ im Feld in Feusisberg

von: Kurt Kassel

Jedes Jahr im Mai, und dies schon seit 17 Jahren, treffen sich die Muulörgelifans aus Nah und Fern im Restaurant Feld zum Muulörgeli-Brunch. Drei Formationen unterhielten die Gäste im voll besetzten Restaurant mit Musik die von der Klassik über Volksmusik bis zu Schlägern und American Music reichte.



Das Feld ist jedes Jahr lange zum Voraus ausverkauft wenn sich die Freunde der „Muulörgelimusik“ zum gemütlichen Beisammensein treffen. Dieses Jahr wurde der Anlass erstmals von den „Muulörgeler vom Höcklistei“ organisiert. Das Trio mit Margrit und Ruedi Enz aus Einsiedeln und Leo Buner aus Rapperswil-Jona ist aber nicht nur als Organisator tätig. Sie zeigten auch ihre musikalischen Qualitäten auf der Bühne.

So eröffneten sie Punkt zehn Uhr mit dem Stück „Buurechilbi“ den Konzertteil. Weiter ging's mit dem Marsch „Hoch Heidecksburg“ und mit bekannten Melodien wie „Ein Schiff wird kommen“ oder „Blue Hawaii“ von Elvis Presley.

Nach ihnen hiess es Bühne frei für die „Piranhas“ die in Feusisberg ihre Dernière feierten. Man kann es kaum glauben. Die drei Musikanten aus dem Baselbiet, die viele Jahre zusammen mit Freude Musik machten hören wirklich auf. Umso mehr genossen die Besucher ihren letzten Auftritt.

Altbekannte Gäste am Zürichsee sind die „Zampanos“ aus Herisau die jedes Jahr nicht nur musikalisch überzeugen, sondern ebenso mit ihrem Appenzellerwitz für gute Stimmung sorgen.

Unter den Gästen sah man viele die schon seit Jahren diesen Konzert-Leckerbissen nicht verpassen. Die Kombination tolle Musik und reichhaltiger Bauernbrunch hat sich etabliert. Was die Wirtsleute Karl und Christine Höfliger jedes Jahr an feinen Sachen aufzutischen ist einfach fantastisch. Von der Buureröschtli, vielen Käsesorten, Fleisch vom Buureschüblig bis zum Salami, Früchten, verschiedenen Wähen bis zur Torte fehlte nichts. Die Besucher genossen zur Musik das feine Essen und sie werden es bestimmt auch nächstes Jahr wieder tun.

So klein Harmonicarama (noch) ist – aber: bereits beim Film!

von: Franziska Roethenmund, Basel

«Recycling Lily» wird er heissen, der neue schweizerdeutsch gesprochene Sommerfilm von Pierre Monnard.

Zum Inhalt sei nur soviel verraten: Der Müllinspektor Hansjörg Stähli – gespielt vom Bündner Schauspieler Bruno Cathomas – verliebt sich in die alleinerziehende Mutter Lily, welche ein Ordnungsproblem hat. Angelpunkt dieser beiden Welten ist die elf bis zwölfjährige Emma, die eines Tages anfängt gegen das Chaos ihrer Mutter vorzugehen, nur um darauf mit den Regeln des Müllinspektors in Konflikt zu kommen. Recycling Lily ist die unglaubliche Liebesgeschichte zweier Menschen, die nicht gegensätzlicher sein könnten und die nur dank dem Mädchen Emma zueinander finden. Und in diesem Film spielen Mundharmonikas eine Rolle.

Die Requisiteurin Sandra Salvatore hat das Harmonicarama angefragt, ob wir aushelfen können. Und das Harmonicarama hat geholfen. Rund 40 Instrumente werden jetzt zum Film kommen.

Schön daran sind drei Dinge:

1. Der Film wird gut (nicht nur wegen unserer Mundharmonikas!)
2. Unser Instrument, die Mundharmonika, erhält Publizität und bringt vielleicht den einen oder anderen Kinobesucher dazu, selber mit Spielen anzufangen.
3. Wird die Filmfirma C-Films AG für die Ausleihung der Instrumente dem Jugendförderungs-Fond von SWISS HARPERS eine Spende zukommen lassen. (Auch im Film spielt ein Kind, eben Emma, eine wichtige Rolle, samt Mundharmonika.)

Freuen wir uns also auf nächsten Sommer, gehen wieder mal ins Kino und sehen uns «Recycling Lily» mit Objekten aus unserer Kollektion Harmonicarama an!